

Jahresabschluss 2016

DER FUCHS PETROLUB SE



1



Jahresabschluss

1.1	Gewinn- und Verlustrechnung	5
1.2	Bilanz	6
1.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2016 der FUCHS PETROLUB SE	7
1.4	Anlagen zum Anhang	20
	▪ Entwicklung des Anlagevermögens	20
	▪ Angaben gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	21

Weitere Informationen

2.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23
2.2	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	24
2.3	Hinweise	25



2

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der FUCHS PETROLUB SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2016 der FUCHS PETROLUB SE veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der FUCHS PETROLUB SE für das Geschäftsjahr 2016 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der FUCHS PETROLUB SE sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

→ www.fuchs.com/finanzberichte

1

→ **Jahresabschluss**

1.1 Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Anhang	2016	2015 ¹
Umsatzerlöse	(1)	33	32
Beteiligungsergebnis	(2)	277	285
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	8	5
Personalaufwand	(4)	-24	-21
Abschreibungen	(5)	-1	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-26	-20
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		267	280
Finanzergebnis	(7)	2	0
Ergebnis vor Steuern		269	280
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	-45	-39
Jahresüberschuss		224	241
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		18	10
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-111	-120
Bilanzgewinn		131	131

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf das Gesamtkostenverfahren und erstmaliger Anwendung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRuG) entsprechend angepasst.

1.2 Bilanz

in Mio €	Anhang	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte		4	4
Sachanlagen		5	5
Finanzanlagen		557	536
Anlagevermögen	(10)	566	545
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(11)	334	305
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(12)	3	1
Sonstige Wertpapiere	(13)	30	0
Flüssige Mittel		12	0
Umlaufvermögen		379	306
Rechnungsabgrenzungsposten	(14)	2	1
Bilanzsumme		947	852
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	(15)	139	139
Kapitalrücklagen	(16)	99	99
Gewinnrücklagen	(17)	555	444
Bilanzgewinn	(18)	131	131
Eigenkapital		924	813
Rückstellungen für Pensionen	(19)	0	0
Übrige Rückstellungen	(20)	21	18
Rückstellungen		21	18
Verbindlichkeiten	(21)	2	21
Bilanzsumme		947	852

1.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2016 der FUCHS PETROLUB SE

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die FUCHS PETROLUB SE ist eine europäische Aktiengesellschaft mit Sitz in Mannheim, eingetragen beim Registergericht Mannheim, Handelsregisternummer HRB 717394.

Der Jahresabschluss der FUCHS PETROLUB SE ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRuG) und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Einbeziehung der geänderten Vorschriften des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes erfolgt erstmalig für das Geschäftsjahr 2016. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Im Zusammenhang mit der sich aus dem BilRuG ergebenden neuen Umsatzerlösdefinition nach § 277 Abs. 1 HGB wurde die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung auf das Gesamtkostenverfahren umgestellt, um einen besseren Einblick in die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu geben. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Der Anhang umfasst sämtliche Pflichtangaben, die wahlweise im Anhang oder an anderer Stelle in der Bilanz und GuV zu machen sind.

Im Interesse einer klareren und übersichtlicheren Darstellung werden Beträge in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung in Mio € angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist, und einzelne Posten zusammengefasst. Es können sich Abweichungen zu den ungerundeten Beträgen ergeben.

Der Lagebericht der FUCHS PETROLUB SE wurde in Anwendung von § 315 Abs. 3 HGB i. V. mit § 298 Abs. 2 HGB mit dem Lagebericht des FUCHS PETROLUB Konzerns zusammengefasst.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der FUCHS PETROLUB SE für das Geschäftsjahr 2016 werden im Bundesanzeiger bekanntgegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Ausnahme der Ausweisänderungen wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgeführt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. In 2016 wurden geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von bis zu EUR 410,00 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Ist den Gegenständen des Sachanlagevermögens wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung am Bilanzstichtag ein niedrigerer Wert beizulegen, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Bei den Finanzanlagen sind Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen mit den Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen dem niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert. Eine Zuschreibung erfolgt gemäß § 253 Abs. 5 HGB, wenn die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennwert bewertet. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die FUCHS PETROLUB SE sieht in derivativen Finanzinstrumenten („Derivate“) ein geeignetes Mittel zur Begrenzung des Risikos aus Zins- und Währungsschwankungen. Allerdings werden diese Derivate ausschließlich zur Sicherung operativer Geschäfte und damit in Zusammenhang stehender Finanzierungsvorgänge eingesetzt. Im Jahr 2016 bestanden Devisentermingeschäfte nur zur Absicherung bestehender Grundgeschäfte (Intercompany Forderungen). Es bestanden keine Devisentermingeschäfte zur Absicherung fester Verpflichtungen (firm commitments) sowie zukünftiger (antizipativer) Transaktionen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Berichtsjahr Fremdwährungsforderungen. Die Fremdwährungsforderungen sind zum Teil mittels Devisentermingeschäften kursgesichert. Der Gesamtbetrag der kursgesicherten Fremdwährungsforderungen bewertet zum Sicherungskurs beläuft sich auf 5 Mio € (Vorjahr: keine). Ökonomische Sicherungs-

beziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB bilanziell nachvollzogen. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung des Grundgeschäfts zum entsprechenden Sicherungskurs (Einfrierungsmethode). Damit entfällt die Bilanzierung des Sicherungsgeschäfts.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind in Höhe der im Geschäftsjahr geleisteten Ausgaben gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Pensionsrückstellungen für Direktzusagen wurden im Jahr 2011 auf einen externen Versorgungsträger übertragen. Für diese mittelbaren Verpflichtungen entfällt somit die Passivierung einer Pensionsrückstellung in Übereinstimmung mit Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB.

Im Geschäftsjahr besteht kein Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter Pensionsverpflichtungen aus mittelbaren Zusagen im Sinne von Artikel 28 Abs. 2 EGHGB (Vorjahr 1,3 Mio €.)

Die Pensionsrückstellungen im Rahmen der mitarbeiterfinanzierten Altersvorsorge werden passiviert. Es erfolgt eine Saldierung der Pensionsverpflichtungen mit dem Zeitwert der Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Der Wert der Pensionsrückstellungen bestimmt sich zum Teil nach der Wertentwicklung des Aktivwerts der Rückdeckungsversicherung unter Anwendung des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge). Der übrige Teil wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten anhand der sogenannten „projected unit credit method“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) berechnet. Neben den biometrischen Grundlagen der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck wurde für die Abzinsung pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren von 4,00% (Vorjahr 3,94% für die vergangenen sieben Jahre) verwendet.

Im Vorjahr erfolgte die Abzinsung pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2016 unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen sieben Jahre beläuft sich auf 0,1 Mio €.

Der Zinsanteil der Rückstellungszuführung und der Zinsänderungseffekt werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem Unterschiedsbetrag entsprechen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Im Falle eines Aktivüberhangs wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. In die Ermittlung der latenten Steuern wurden neben der FUCHS PETROLUB SE als Organträger alle sechs Organgesellschaften miteinbezogen. Insgesamt ergab sich nach Verrechnung ein Aktivüberhang. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt, da vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht wird. Die latenten Steueransprüche bzw. Steuerschulden (vor Verrechnung) auf temporäre oder quasi-permanente Differenzen resultieren im Wesentlichen aus den unterschiedlichen Wertansätzen bei den Bilanzposten Pensionsrückstellungen, sonstige Rückstellungen, Vorräte, immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bzw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Berechnung zum 31. Dezember 2016 wurde ein Steuersatz von 30,90% (Vorjahr 30,96%) zugrunde gelegt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die FUCHS PETROLUB SE ist eine Holdinggesellschaft; ihr Betriebsergebnis ist insofern von Umsatzerlösen sowie Erträgen aus Beteiligungen geprägt. Die Umsatzerlöse enthalten Erträge aus Lizenzen und Umlagen; die Beteiligungserträge resultieren aus Gewinnausschüttungen der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und aus Ergebnisabführungsverträgen.

1 Umsatzerlöse

in Mio €	2016	2015
Erträge aus Lizenzen	29	28
Umlagen	4	4
	33	32

Die Erträge aus Lizenzen und Umlagen waren im veröffentlichten Vorjahresabschluss nach dem Umsatzkostenverfahren in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilRuG sind diese nun als Umsatzerlöse auszuweisen. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Von den Umsatzerlösen entfallen 15 Mio € (Vorjahr 14 Mio €) auf Europa, 13 Mio € (Vorjahr 13 Mio €) auf Asien-Pazifik und Afrika sowie 5 Mio € (Vorjahr 5 Mio €) auf Nord- und Südamerika.

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 0,2 Mio € (Vorjahr 0,2 Mio €) enthalten.

2 Beteiligungsergebnis

in Mio €	2016	2015
Erträge aus Beteiligungen	144	186
davon aus verbundenen Unternehmen	127	164
davon aus Beteiligungsunternehmen	17	22
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	129	103
davon aus Steuerumlagen	39	32
Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen	4	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-5
	277	285

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen waren im veröffentlichten Vorjahresabschluss nach dem Umsatzkostenverfahren im Finanzergebnis und die Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Aufgrund einer besseren Informationsdarstellung wurden die Zu- und Abschreibungen in das Beteiligungsergebnis umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

3 Sonstige betriebliche Erträge

in Mio €	2016	2015
Kostenweiterbelastungen	7	4
Übrige	1	1
	8	5

Die Erträge aus Lizenzen und Umlagen sowie die Zuschreibungen auf Finanzanlagen waren im veröffentlichten Vorjahresabschluss nach dem Umsatzkostenverfahren in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilRuG werden die Erträge aus Lizenzen und Umlagen nun in den Umsatzerlösen ausgewiesen; die Zuschreibungen auf Finanzanlagen werden aufgrund der besseren Informationsdarstellung im Beteiligungsergebnis ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 0,9 Mio € (Vorjahr 0,2 Mio €) enthalten.

4 Personalaufwand

in Mio €	2016	2015
Löhne und Gehälter	20	18
Soziale Abgaben	1	1
Aufwendungen für Altersversorgung	3	2
	24	21

Der Personalaufwand wurde im veröffentlichten Vorjahresabschluss nach dem Umsatzkostenverfahren unter den allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen. Aufgrund der Umstellung auf das Gesamtkostenverfahren wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

5 Abschreibungen

in Mio €	2016	2015
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Abschreibungen auf Sachanlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
	1	1

Die Abschreibungen wurden im veröffentlichten Vorjahresabschluss nach dem Umsatzkostenverfahren unter den allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen. Aufgrund der Umstellung auf das Gesamtkostenverfahren wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio €	2016	2015
Entwicklungskostenzuschüsse an Tochtergesellschaften	7	5
Reisekosten	2	2
Aufsichtsratsvergütung	1	1
Rechts- und Beratungskosten	4	2
Übrige	12	10
	26	20

Im Geschäftsjahr 2016 wurden im Zuge der Umstellung auf das Gesamtkostenverfahren die allgemeinen Verwaltungskosten mit Ausnahme des Personalaufwands und der Abschreibungen, die unter separaten Positionen gezeigt werden, in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliedert. Aufgrund der Umstellung wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 2 Mio € (Vorjahr 0 Mio €) enthalten.

7 Finanzergebnis

in Mio €	2016	2015
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0
davon aus verbundenen Unternehmen	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0
	2	0

Im veröffentlichten Vorjahresabschluss waren im Finanzergebnis die Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten, die nun aufgrund einer besseren Informationsdarstellung in das Beteiligungsergebnis umgegliedert wurden. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Erträge in Höhe von 2,8 Mio € (Vorjahr 0,1 Mio €) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1,3 Mio € (Vorjahr: keine) enthalten.

9 Mitarbeiter

Anzahl im Jahresdurchschnitt	2016	2015
Angestellte	98	95
Gewerbliche Arbeitnehmer	-	-
	98	95

Bilanzerläuterungen

10 Anlagevermögen

Die Zusammensetzung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahr 2016 sind gesondert im Anlagespiegel dargestellt.

Der Buchwert der Finanzanlagen ist mit 557 Mio € im Vergleich zum Vorjahr (536 Mio €) um 21 Mio € gestiegen. Diese betreffen mit 10 Mio € die Neugründung einer Gesellschaft in China. Weitere Zugänge entfallen auf die Beteiligungen in Brasilien, Indonesien und der Türkei in Höhe von insgesamt 7 Mio €. Des Weiteren wurden Zuschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von 4 Mio € vorgenommen.

11 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	334	305
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	–	–

Die Forderungen und ihre Veränderungen betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen die Gewährung von Konzerndarlehen und Ansprüche aus Ergebnisabführungen.

12 Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	–	–
Sonstige Vermögensgegenstände	3	1
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	–	–
	3	1

13 Sonstige Wertpapiere

Die Wertpapiere in Höhe von 30 Mio € (Vorjahr: keine) haben eine Laufzeit von bis zu drei Monaten.

14 Rechnungsabgrenzungsposten

in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Anteiliger Jahresbeitrag Allianz		
Unterstützungskasse	1	1
Sonstige	1	0
	2	1

15 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 139 Mio €.

Es setzt sich zum 31. Dezember 2016 zusammen aus:

69.500.000 Stammaktien	à 1,- € = 69.500.000,- €
69.500.000 Vorzugsaktien	à 1,- € = 69.500.000,- €

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 6. Mai 2015 hat ein genehmigtes Kapital beschlossen. Es hat eine Laufzeit bis zum 5. Mai 2020 und ermächtigt den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital einmalig oder mehrmals um bis zu € 27.800.000 durch Ausgabe von bis zu 27.800.000 neuen auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Es dürfen jeweils Stamm- und/oder Vorzugsaktien ausgegeben werden.

Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Mai 2015 ist der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 5. Mai 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Stamm- und/oder Vorzugsaktien bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Der Vorstand ist ermächtigt, erworbene eigene Stamm- und/oder Vorzugsaktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden.

Alle Ermächtigungen zum Erwerb und zur Verwendung erworbener eigener Aktien können ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgeübt werden.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu Beteiligungsmittelungen

Die Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind als Anlage zum Anhang aufgeführt.

16 und 17 Rücklagen

Kapitalrücklage

in Mio €	2016	2015
Stand 01.01.	99	99
Stand 31.12.	99	99

Gewinnrücklagen

in Mio €	2016	2015
Andere Gewinnrücklagen		
Stand 01.01.	444	324
Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	111	120
Stand 31.12.	555	444

18 Bilanzgewinn

in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Jahresüberschuss	224	241
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	18	10
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-111	-120
Bilanzgewinn	131	131

Aus dem Bilanzgewinn 2015 wurden im Geschäftsjahr 2016 Dividenden in Höhe von 113,3 Mio € ausgeschüttet.

19 Rückstellungen für Pensionen

Im Rahmen der mitarbeiterfinanzierten Altersvorsorge wurden die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) mit ihrem Zeitwert, der in diesem Fall den Anschaffungskosten entspricht, in Höhe von 2,9 Mio € (Vorjahr 3,5 Mio €) mit den Pensionsverpflichtungen in Höhe von 3,1 Mio € (Vorjahr 3,9 Mio €) verrechnet. Nach Saldierung verbleiben Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 0,2 Mio € (Vorjahr 0,4 Mio €). In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 0,8 Mio € (Vorjahr 0,6 Mio €) mit Erträgen in Höhe von 1,0 Mio € (Vorjahr 0,4 Mio €) verrechnet. Nach Saldierung verbleiben Erträge in Höhe von 0,2 Mio € (Vorjahr: Aufwendungen von 0,2 Mio €). Der zusätzliche Zinsertrag aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2016 unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen sieben Jahre beläuft sich auf 0,1 Mio € und wurde mit dem Zinsaufwand verrechnet.

20 Übrige Rückstellungen

in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Steuerrückstellungen	8	6
Sonstige Rückstellungen		
Personalverpflichtungen	9	9
Verschiedene	4	3
	13	12
	21	18

Sonstige Rückstellungen sind im Wesentlichen für Incentives, Tantiemen sowie Aufsichtsratsvergütungen gebildet.

Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Guthaben in Lebensarbeitszeitkonten einzubringen. Für die dafür eingerichteten Langzeitkonten wurden die mit ihrem Erfüllungsbetrag bewerteten sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1,7 Mio € (Vorjahr 1,3 Mio €) mit dem entsprechenden beizulegenden Zeitwert in Höhe von 1,7 Mio € (Vorjahr 1,3 Mio €) der Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten in Höhe von 1,6 Mio € – Vorjahr 1,2 Mio €) verrechnet. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Aufwendungen und Erträge von jeweils 0,4 Mio € (Vorjahr 0,4 Mio €) verrechnet.

21 Verbindlichkeiten

in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	–	20
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
	2	21

Sämtliche Verbindlichkeiten haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen weiter auf:

in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	–	–
Verbindlichkeiten aus Steuern	1	1

22 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag setzen sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen wie folgt zusammen:

Haftungsverhältnisse

in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	69	74
davon zugunsten verbundener Unternehmen	69	74
davon zugunsten von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften für die Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Jahresbelastungen in Mio €	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Leasing- und Mietverträge	1	0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Übrige Verpflichtungen	2	1
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–

Die Leasingverträge betreffen den Fuhrpark. Die Verpflichtungen aus den Leasingverhältnissen reichen beim Fuhrpark bis in das Jahr 2020, die übrigen Verpflichtungen stammen im Wesentlichen aus Softwarepflege-Vereinbarungen.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dr. Jürgen Hambrecht

Neustadt an der Weinstraße
Vorsitzender

Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE

Weitere Mandate gem. § 100 Abs. 2 AktG

- Daimler AG
- TRUMPF GmbH + Co. KG, Vorsitzender

Vergleichbare in- und ausländische Kontrollgremien

- Nyxoah SA (seit 7. Juli 2016)

Dr. Dr. h.c. Manfred Fuchs

Mannheim
Stellvertretender Vorsitzender

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der
FUCHS PETROLUB SE

Horst Münkel*

Mannheim

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats und stellvertretender
Vorsitzender des SE Betriebsrats der FUCHS PETROLUB SE
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der
FUCHS SCHMIERSTOFFE GMBH

Ingeborg Neumann

Berlin

Geschäftsführende Gesellschafterin
Peppermint Holding GmbH

Weitere Mandate gem. § 100 Abs. 2 AktG

- Berliner Wasserbetriebe AÖR
- Scienion AG

Lars-Eric Reinert*

Chicago

Leiter Fettfabrik Harvey, FUCHS LUBRICANTS CO.

Dr. Erhard Schipporeit

Hannover

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der E.ON SE

Weitere Mandate gem. § 100 Abs. 2 AktG

- BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Deutsche Börse Aktiengesellschaft
- Hannover Rück SE
- RWE Aktiengesellschaft (seit 20. April 2016)
- SAP SE
- Talanx Aktiengesellschaft

Vorstand

Stefan Fuchs

Hirschberg
Vorsitzender

Konzernmandate

- FUCHS CORPORATION
- FUCHS LUBRICANTS CO.
- OPET FUCHS MADENI YAG SANAYI VE TICARET A.S.,
Vorsitzender

Weitere Mandate gem. § 100 Abs. 2 AktG

- TRUMPF GmbH + Co. KG

Dr. Lutz Lindemann

Kerzenheim
Mitglied

Dr. Timo Reister

Heidelberg
Mitglied

Konzernmandate

- ALHAMRANI-FUCHS PETROLEUM SAUDI ARABIA LTD.
- FUCHS LUBRICANTS (Yingkou) LTD.
- FUCHS LUBRICANTS (Korea) LTD.
- FUCHS LUBRICANTS (China) LTD.
- FUCHS LUBRICANTS (AUSTRALASIA) PTY. LTD.
- FUCHS LUBRICANTS TAIWAN CORP.
- FUCHS OIL MIDDLE EAST LTD.

Dr. Ralph Rheinboldt

Heddesheim
Mitglied

Konzernmandate

- FUCHS LUBRICANTS BENELUX N.V./S.A., Vorsitzender
- FUCHS HELLAS S.A.
- FUCHS LUBRICANTES S.A.U., Vorsitzender
- FUCHS LUBRICANTS DENMARK ApS
- FUCHS LUBRICANTS NORWAY AS
- FUCHS LUBRICANTS SWEDEN AB
- FUCHS LUBRICANTS (UK) PLC
- FUCHS LUBRIFIANT FRANCE S.A., Vorsitzender
- FUCHS LUBRIFICANTI S.P.A., Vorsitzender
- FUCHS OIL FINLAND OY
- FUCHS SCHMIERSTOFFE GMBH (seit 27. Juni 2016)
- MOTOREX AG LANGENTHAL

Dagmar Steinert

Mannheim
Mitglied, Finanzvorstand

Konzernmandate

- FUCHS CORPORATION
- FUCHS SCHMIERSTOFFE GMBH (seit 27. Juni 2016)

Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Bezüge des Vorstands

in T€	2016	2015
Bezüge des Vorstands	8.063	7.449
davon feste Vergütungen	2.875	2.191
davon variable Vergütungen	5.188	5.258
Ehemalige Mitglieder des Vorstands		
Gesamtbezüge	471	349

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 771 T€ (Vorjahr 750 T€).

Zu den weiteren Angaben der Vergütung der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat verweisen wir auf den Vergütungsbericht im zusammengefassten Lagebericht der FUCHS PETROLUB SE.

Honorar des Abschlussprüfers der FUCHS PETROLUB SE

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers, die die FUCHS PETROLUB SE in Anspruch genommen hat, sind im Konzernanhang der FUCHS PETROLUB SE enthalten.

Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft haben die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Entsprechenserklärung abgegeben. Der Wortlaut wird im Geschäftsbericht und auf der Internetseite → www.fuchs.com/gruppe/entsprechenserklaerung öffentlich zugänglich gemacht.

Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand wird dem Aufsichtsrat empfehlen, der ordentlichen Hauptversammlung 2017 folgenden Gewinnverwendungsvorschlag vorzulegen:

Gewinnverwendungsvorschlag

in €	
Ausschüttung einer Dividende von 0,88 € auf jede am Bilanzstichtag dividendenberechtigte Stammaktie, das sind 69.500.000 Stücke	61.160.000,00
Ausschüttung einer Dividende von 0,89 € auf jede am Bilanzstichtag dividendenberechtigte Vorzugsaktie, das sind 69.500.000 Stücke	61.855.000,00
	123.015.000,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	7.646.966,20
Bilanzgewinn	130.661.966,20

Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft (Beträge in Mio €)	Anteil am Kapital % ¹	Eigenkapital ²	Umsatz 2016 ²	Ergebnis 2016 ²	Konsolidierung ³
I. VERBUNDENE UNTERNEHMEN					
INLAND					
BREMER & LEGUIL GMBH, Duisburg ⁴	100	0	35	0	V
FUCHS FINANZSERVICE GMBH, Mannheim ⁴	100	85	0	0	V
FUCHS LUBRITECH GMBH, Kaiserslautern ⁴	100	5	117	0	V
FUCHS SCHMIERSTOFFE GMBH, Mannheim ⁴	100	95	676	0	V
FUCHS WISURA GMBH, Bremen ⁴	100	1	18	0	V
PARAFLUID GMBH (vormals PARAFLUID MINERALOELGESELLSCHAFT MBH), Hamburg ⁴	100	1	15	0	V
inoviga GmbH, Mannheim	100	0	0	0	V
EUROPA (OHNE INLAND)					
FUCHS LUBRICANTS BENELUX N.V./S.A., Huizingen/Belgien	100	12	32	2	V
FUCHS LUBRICANTS DENMARK A/S (vormals STATOIL FUEL & RETAIL LUBRICANTS DENMARK APS), Kopenhagen/Dänemark	100	3	11	1	V
FUCHS LUBRICANTS ESTONIA OÜ (vormals STATOIL FUEL & RETAIL LUBRICANTS ESTONIA OÜ), Tallinn/Estland	100	0	1	0	V
FUCHS OIL FINLAND OY, Vaasa/Finnland	100	1	3	1	V
FUCHS LUBRIFIANT FRANCE S.A., Nanterre Cedex/Frankreich	99,7	21	115	6	V
FUCHS LUBRITECH S.A.S., Ensisheim/Frankreich	100	2	10	0	V
FUCHS HELLAS S.A., Athen/Griechenland	97,4	1	5	0	V
CENTURY OILS INTERNATIONAL LTD., Stoke-on-Trent/Großbritannien	100	1 ⁶	0 ⁶	0 ⁶	V
FUCHS LUBRICANTS (UK) PLC., Stoke-on-Trent/Großbritannien (Teilkonzern)	100	45	130	15	V
FUCHS LUBRITECH INTERNATIONAL (UK) LTD., London/Großbritannien	100	0	0	0	V
FUCHS LUBRITECH (UK) LTD., London/Großbritannien	100	0	0	0	V
FUCHS LUBRIFICANTI S.P.A., Buttiglieria d'Asti/Italien	100	19	67	3	V
FUCHS MAZIVA D.O.O., Samobor/Kroatien	100	2	5	0	V
FUCHS LUBRICANTS LATVIA SIA (vormals STATOIL FUEL & RETAIL LUBRICANTS LATVIA SLA), Riga/Lettland	100	0	1	0	V
FUCHS LUBRICANTS LITHUANIA UAB (vormals STATOIL FUEL & RETAIL LUBRICANTS LITHUANIA UAB), Vilnius/Litauen	100	0	1	0	V
FUCHS MAK DOOEL, Skopje/Mazedonien	100	1	1	0	V
FUCHS LUBRICANTS NORWAY AS (vormals STATOIL FUEL & RETAIL LUBRICANTS NORWAY AS), Oslo/Norwegen	100	11	25	2	V
FUCHS AUSTRIA SCHMIERSTOFFE GMBH, Thalgau/Österreich	70	3	17	1	V
FUCHS OIL CORPORATION (PL) SP. Z O.O., Gleiwitz/Polen	100	48	91	10	V
FUCHS LUBRICANTES UNIPESSOAL LDA., Moreira-Maia/Portugal	100	3	9	1	V
OOO FUCHS OIL, Moskau/Russland	100	22	46	3	V
FUCHS LUBRICANTS SWEDEN AB (vormals STATOIL FUEL & RETAIL LUBRICANTS SWEDEN AB), Stockholm/Schweden (Teilkonzern)	100	49	94	2	V

Name und Sitz der Gesellschaft (Beträge in Mio €)	Anteil am Kapital % ¹	Eigenkapital ²	Umsatz 2016 ²	Ergebnis 2016 ²	Konsolidierung ³
FUCHS LUBRICANTS REAL ESTATE AB, Stockholm/Schweden	100	0 ⁸	0 ⁸	0 ⁸	V
FUCHS OIL CORPORATION (SK) SPOL. S.R.O., Brezno/Slowakische Republik	100	2	8	0	V
FUCHS MAZIVA LSL D.O.O., Krško/Slowenien	100	1	3	0	V
FUCHS LUBRICANTES S.A.U., Castellbisbal/Spanien	100	21	57	3	V
FUCHS OIL CORPORATION (CZ) SPOL. S R.O., Stráncice/Tschechische Republik	100	4	13	1	V
TOV FUCHS MASTYLA UKRAINA, Lviv/Ukraine	100	4	13	2	V
FUCHS OIL HUNGARIA KFT, Budaörs/Ungarn	100	1	6	0	V
ASIEN-PAZIFIK/AFRIKA					
FUCHS LUBRICANTS (AUSTRALASIA) PTY. LTD., Sunshine-Melbourne/ Australien (Teilkonzern)	100	52	130	10	V
FUCHS LUBRICANTS (CHINA) LTD., Shanghai/Volksrepublik China	100	72	208	29	V
FUCHS LUBRICANTS REGIONAL HEADQUARTER (EAST ASIA) LTD., Shanghai/Volksrepublik China	100	2	0	0	V
FUCHS LUBRICANTS (SUZHOU) LTD., Wujiang/Volksrepublik China	100	10	0	0	V
FUCHS LUBRICANTS (YINGKOU) LTD., Yingkou-City/Volksrepublik China	100	64	158	29	V
FUCHS LUBRICANTS (INDIA) PVT. LTD., Mumbai/Indien	100	10	23	2	V
PT FUCHS INDONESIA, Jakarta/Indonesien	100	4	9	1	V
PT FUCHS LUBRICANTS INDONESIA, Jakarta/Indonesien	100	0	3	0	V
FUCHS JAPAN LTD., Tokio/Japan	100	3	10	0	V
FUCHS LUBRICANTS (KOREA) LTD., Seoul/Südkorea	100	8	25	4	V
FUCHS PETROLUBE (MALAYSIA) SDN. BHD., Shah Alam/Malaysia	100	2	7	1	V
FUCHS LUBRICANTS (NEW ZEALAND) LTD., Auckland/Neuseeland	100	3 ⁷	14 ⁷	1 ⁷	V
FUCHS LUBRICANTS PTE. LTD., Singapur/Singapur	100	3	14	2	V
FUCHS LUBRICANTS SOUTH AFRICA (PTY) LTD, Johannesburg/Südafrika	74,9	2	59	2	V
FUCHS SOUTHERN AFRICA (PTY.) LTD., Johannesburg/Südafrika	100	38	16	2	V
FUCHS LUBRICANTS TAIWAN CORP., Taipei/Taiwan	100	2	4	1	V
FUCHS THAI HOLDING LTD., Bangkok/Thailand	100	0	0	0	V
FUCHS LUBRICANTS (THAILAND) CO., LTD., Bangkok/Thailand	100	2	8	1	V
FUCHS LUBRICANTS VIETNAM COMPANY LTD., Ho Chi Minh City/Vietnam	100	0	0	0	V
NORD- UND SÜDAMERIKA					
FUCHS ARGENTINA S.A., El Talar de Pacheco/Argentinien	100	3	12	1	V
FUCHS LUBRICANTES DO BRASIL LTDA., City of Barueri, State of São Paulo/Brasilien	100	7	36	0	V
PENTOSIN DO BRASIL LTDA., São Paulo/Brasilien	100	4	5	0	V
FUCHS LUBRICANTS CANADA LTD., Cambridge, Ontario/Kanada	100	9 ⁵	24 ⁵	2 ⁵	V
LUBRICANTES FUCHS DE MEXICO S.A. DE C.V., Querétaro/Mexiko	100	6 ⁵	26 ⁵	4 ⁵	V
PROMOTORA FUCHS S.A. DE C.V., Querétaro/Mexiko	100	0 ⁵	3 ⁵	0 ⁵	V
FUCHS CORPORATION, Dover, Delaware/USA (Teilkonzern)	100	173	297	38	V
FUCHS LUBRICANTS CO., Harvey, Illinois/USA	100	148 ⁵	254 ⁵	30 ⁵	V
ULTRACHEM INC., New Castle, Delaware/USA	100	24 ⁵	1 ⁵	0 ⁵	V

Name und Sitz der Gesellschaft (Beträge in Mio €)	Anteil am Kapital % ¹	Eigenkapital ²	Umsatz 2016 ²	Ergebnis 2016 ²	Konsolidierung ³
II. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN					
MOTOREX AG LANGENTHAL, Langenthal/Schweiz	50	6	26	3	E
OPET FUCHS MADENI YAG SANAYI VE TICARET A.S., Cigli-Izmir/Türkei	50	41	78	11	E
III. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN					
ALHAMRANI-FUCHS PETROLEUM SAUDI ARABIA LTD., Jeddah/Saudi-Arabien	32	64	177	36	E
FUCHS LUBRICANTS IRANIAN COMPANY (PJS), Teheran/Iran	50	6	9	2	E
FUCHS OIL MIDDLE EAST LTD., Sharjah/Vereinigte Arabische Emirate	50	14	24	3	E
IV. SONSTIGE BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN (BETEILIGUNGSQUOTE > 5%)					
NIPPECO LTD., Tokio/Japan	11				

¹ Anteil der FUCHS PETROLUB SE einschließlich des mittelbaren Anteilsbesitzes.

² Eigenkapital, Umsatz und Ergebnis sind zu 100% ausgewiesen. Die Werte basieren bei den Gesellschaften im Inland auf den deutschen Jahresabschlüssen (HB I), bei den Gesellschaften im Ausland grundsätzlich auf den geprüften und testierten bzw. bescheinigten IFRS-Abschlüssen (HB II) vor Konsolidierung. Die Umrechnung in den Euro erfolgte bei den Eigenkapitalien zum Stichtagskurs zum 31. Dezember 2016, bei den Umsatzerlösen und Ergebnissen zum kumulierten Durchschnittskurs des Jahres 2016.

³ Einbeziehung in den Konzernabschluss:

V = Vollkonsolidierung nach IFRS 10,

E = Equity-Methode nach IAS 28

⁴ Gesellschaft mit Ergebnisabführungsvertrag.

⁵ Im Teilkonzernabschluss (HB II) FUCHS CORPORATION, USA, enthalten.

⁶ Im Teilkonzernabschluss (HB II) FUCHS LUBRICANTS (UK) PLC., Großbritannien, enthalten.

⁷ Im Teilkonzernabschluss (HB II) FUCHS LUBRICANTS (AUSTRALASIA) PTY. LTD., Australien, enthalten.

⁸ Im Teilkonzernabschluss (HB II) FUCHS LUBRICANTS SWEDEN AB, Schweden, enthalten.

1.4 Anlagen zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio €	Anschaffungskosten					Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2016	2016	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11	1	0	0	12	0	7	1	0	8	4	4
Sachanlagen				0								
Grundstücke und Bauten	4	0	0	0	4	0	0	0	0	0	4	4
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	0	0	0	4	0	3	0	0	3	1	1
	8	0	0	0	8	0	3	0	0	3	5	5
Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	530	16	3	0	543	4	29	0	2	27	520	501
Beteiligungen	36	2	0	0	38	0	1	0	0	1	37	35
	566	18	3	0	581	4	30	0	2	28	557	536
Anlagevermögen	585	19	3	0	601	4	40	1	2	39	566	545

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu Beteiligungsmitteilungen

Die Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main, hat dem Vorstand gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass ihrer Tochtergesellschaft DWS Investment GmbH, Frankfurt, am 15.12.2003 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG insgesamt 5,16% der Stimmrechte an der FUCHS PETROLUB SE zustehen.

Die Schutzgemeinschaft Fuchs, Mannheim, hat dem Vorstand gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihrer Gesellschafterin Rudolf Fuchs GmbH & Co KG, Mannheim, am 16.03.2009 insgesamt 59,83% der Stimmrechte an der FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, zustehen; davon sind ihr 12,68% der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Am 16.03.2009 haben die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Fuchs, Mannheim, dem Vorstand gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, die Schwelle von 50% der Stimmrechte überschritten hat und 51,73% beträgt.

Die Meldungen am 16.03.2009 von Mitgliedern der Schutzgemeinschaft Fuchs, Mannheim, betreffen die nachfolgenden Personen (-davon-Angabe der nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnenden Stimmrechte in Klammern):

Dr. Dr. h. c. Manfred Fuchs, Mannheim, 51,73% (49,83%).

Lieselotte Fuchs, Mannheim, 51,73% (51,20%).

Christel Seyfert, Wendelstein, 51,73% (51,37%).

Stefan Fuchs, Hirschberg, 51,73% (51,39%).

Dr. Susanne Walla, Walldorf, 51,73% (51,45%).

Dr. Caroline Seyfert, Schwanstetten, Dr. Christian Seyfert, Ludwigshafen, und Martina Seyfert, Wendelstein, 51,73% (jeweils 51,54%).

Gerd Seyfert, Wendelstein, 51,73% (51,62%).

Renate Hartig, Mannheim, 51,73% (51,67%).

Victoria Walla, Walldorf, Katharina Walla, Walldorf, und Carla Walla, Walldorf, 51,73% (jeweils 51,68%).

Anna-Louisa Fuchs, Hirschberg, und Mary-Ann Fuchs, Hirschberg, 51,73% (jeweils 51,70%).

Andrea Fuchs, Hirschberg, Dr. Leopold Walla, Walldorf, Kathrin Dietz, München, und Klaus Hartig, Shanghai/China, 51,73% (jeweils 51,71%).

Benedikt Dietz, München, Caspar Dietz, München, Donata Dietz, München, und Matilda Hartig, Shanghai/China, 51,73% (jeweils 51,72%).

Günther Hartig, Mannheim, Oliver Horswill, Schwanstetten, Felix Horswill, Schwanstetten, Nick Seyfert, Schwanstetten, Moritz Seyfert, Mannheim, und Till Seyfert, Mannheim, 51,73% (jeweils 51,73%).

Erik Leonardo Seyfert hat dem Vorstand gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, am 15.03.2011 infolge seiner Aufnahme in die Schutzgemeinschaft der Familie Fuchs die Schwelle von 50% der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 51,74% (6.120.808 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 51,74% (6.120.408 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen.

2



**Weitere
Informationen**

2.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der FUCHS PETROLUB SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Mannheim, den 15. März 2017
FUCHS PETROLUB SE

Vorstand



S. Fuchs



D. Steinert



Dr. L. Lindemann



Dr. R. Rheinboldt



Dr. T. Reister

2.2 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der FUCHS PETROLUB SE. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, den 15. März 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Krauß
Wirtschaftsprüfer



Herbel
Wirtschaftsprüfer

2.3 Hinweise zu Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Impressum

Herausgeber
FUCHS PETROLUB SE
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon: +49 (0) 621 3802-0
Telefax: +49 (0) 621 3802-7190

www.fuchs.com/gruppe

Investor Relations
Telefon: +49 (0) 621 3802-1105
Telefax: +49 (0) 621 3802-7274
ir@fuchs-oil.de

Presse
Telefon: +49 (0) 621 3802-1104
Telefax: +49 (0) 621 3802-7274